



Neunundvierzigste

# snowinvasion

Nachrichten vom 45. Landesjugendlager In Neuhofen / Ybbs



## Das Beste vom 45. Landestreffen

88. Jahrgang  
5 / 2017







## Das 45. Landestreffen ist Geschichte,

und die Marktgemeinde sowie die Feuerwehr Neuhofen a.d. Ybbs können zufrieden auf das bislang zweitgrößte Jugendlager in der Geschichte der Feuerwehrjugend-Landestreffen zurückblicken: 5.580 Lagerteilnehmer genossen die vier Tage des Landestreffens in Neuhofen a.d. Ybbs, welches bei großer Hitze (und einem Regenschauer zum Ende des Junior Fire Cups) über die Bühne ging.

Ein großes Lob an alle Beteiligten, die an diesem größten Zeltlager unseres Bundeslandes (und sicher auch Österreichweit) mitgewirkt hatten, denn ohne Eure Disziplin und Einsatzwillen wären weder die Bewerbe noch das Zeltlager denkbar.

Auch unser Landesfeuerwehrverband unterstützt diese Veranstaltung nach Kräften, so können wir uns beinahe im Jahrestakt über Verbesserungen und Neuerungen freuen, die uns allen das Lagerleben einfacher und sicherer machen.

Unser größter Dank gilt dem Veranstalter, der Freiwilligen Feuerwehr Neuhofen a.d. Ybbs, die sich um die optimalen Bedingungen gekümmert und alles gegeben hatte, damit das Landestreffen in den Erinnerungen aller Teilnehmer bleiben wird.

### Inhaltsverzeichnis

Vorwort, Inhaltsverzeichnis	2	Lagereröffnung	22
Marktgemeinde Neuhofen/Ybbs	3	Bewerbe	23
Feuerwehr Neuhofen/Ybbs	4	Lagerleben	24
Bewerbsleitung und Ausschüsse	5	Erlebnistour	25-26
Bewerterfoto	6-7	Besuchertag	27
Feuerwehrmedizinischer Dienst	8-9	Junior Fire Cup	28
Feuerwehrstreife	10	Siegerverkündung	29
Freizeitzentrum	11	Bewerterverdiensrabzeichen	30
Lagerleitung	12	Gästegruppen	31
Lagerplan	13	Pictorial	32-35
Lagershop	14	Pressespiegel	36
Lagerwache	14	Impressum	36
Lagerzeitung	15		
NÖLFV, LFWS	16		
Reinigungsdamen	17		
Unterpagerleitung Süd und Nord	18		
Unterpagerleitung Ost und West	19		
Versorgungsdienst	20		
Speiseplan	21		



## Aus der Geschichte:

Die Anfänge des Ortes Neuhofen liegen im 10. Jahrhundert. Im Zuge der Befestigung der Nordgrenze des römischen Reiches wurde auch eine Straße vom römischen Kastell in Mauer bis nach Wien gebaut, die etwa an der nördlichen Grenze des heutigen Gemeindegebietes von Neuhofen vorbeiführte. Nach dem Abzug der Römer waren es hauptsächlich Slawen, die das Gebiet besiedelten. Um 837 begann das Hochstift Salzburg mit der Christianisierung unseres Gebietes. 976 wurden die Babenberger zu Markgrafen von Österreich bestellt. Weitere Schenkungen des Kaisers an verschiedene bayrische Stifte folgten, so auch 996 die 30 Königshufen in Neuhofen an den Bischof von Freising. Neuhofen und Ulmerfeld wurden die ersten und wichtigsten Stützpunkte des Hochstiftes Freising. Bereits 1106 wird von einem Markt berichtet und Neuhofen ist im 12. Jahrhundert bereits Mutterpfarre von Ulmerfeld, Euratsfeld und St. Leonhard/Walde. 1529 wurde Neuhofen das erste Mal von den Türken heimgesucht. 1596 waren Bauern aus Neuhofen unter Führung ihres Schulmeisters Georg Steinhauer beim Bauernaufstand gegen den Kaiser maßgeblich beteiligt. 1683 war ein Schreckensjahr für Neuhofen. Die Türken verwüsteten ein zweites Mal diese Gegend und zahlreiche Bewohner wurden erschlagen und verschleppt. In der Barockzeit erlebte unser Ort durch die Pfarrherren als Bauherrn einen großen Aufschwung. Pfarrkirche, Pfarrhof (heute nur mehr ein Fragment) und die Filialkirche St. Veit stammen aus dieser Zeit. 1849 kam es nach der Auflösung der Grundherrschaft im Jahre 1848 zur Bildung der Gemeinde. 1874 wird die Gemeinde in die Gemeinden Neuhofen und Kornberg geteilt. Mit 1.1.1971 wird die freiwillige Gemeindevereinigung zwischen Kornberg und Neuhofen wirksam. 1990 wurde die Partnerschaft mit der slowakischen Gemeinde Slovenska Lupca beschlossen

## Geografie:

Neuhofen an der Ybbs liegt im Mostviertel im Hügelland des Alpenvorlandes, nördlich des Hochkogels, direkt am Fuß des Kornbergs. Interessanterweise trotz Namensbestandteil liegt es nicht direkt an der Ybbs.

## Statistische Daten:

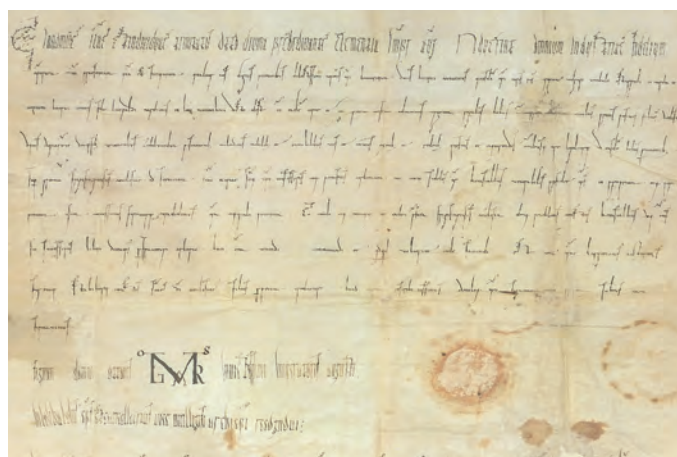
Gemeindefläche: 36,34 km<sup>2</sup>

Anteil der Waldfläche: 19,77%

Seehöhe des Hauptortes: 319m ü.A.

Einwohner (inkl. Zweitwohnsitzer per 01.01.2017): 2.932

Katastralgemeinden: Amesleiten, Kornberg, Neuhofen an der Ybbs, Perbersdorf, Scherbling, Schindau und Toberstetten.



Ostarrichi - Urkunde



## Die Freiwillige Feuerwehr Neuhofen an der Ybbs

Auf das Jahr 1792 datieren die ersten Aufzeichnungen über Feuerlöschgeräte (drei Leitern, drei Bottiche, drei Feuerhaken, drei hölzerne Handspritzen und sechs lederne Wassereimer), welche im Pfarrhof stationiert wurden. Bereits 1850 konnte die erste Feuerlöschspritze angeschafft werden, welche sich heute noch im Besitz der FF Neuhofen befindet. Bemerkenswert dabei ist, dass die Feuerwehr erst am 1. November 1884 gegründet wurde – bei der Gründung konnte schon auf einen Gerätestamm und geschultes Personal zurückgegriffen werden. In den Jahren des zweiten Weltkrieges wurden sämtliche Männer zur Wehrmacht eingezogen, daher wurde eine Frauenfeuerwehr mit 36 Frauen gegründet. Kommandant blieb trotzdem ein Mann (Herr Johann Brachner).

Die Feuerwehr Neuhofen war in den Jahren nach dem zweiten Weltkrieg am Fahrzeug- und Gerätesektor stets am Puls der Zeit: bereits 1946 konnte eine Motorspritze angeschafft werden. 1963 wurde das erste TLF (Opel Blitz, 1.000 l Wasser) im Bezirk Amstetten (wenn man die Bezirkshauptstadt ausklammert) angeschafft, 1978 das erste TLF mit 4.000 l Löschwasserinhalt. 1994 wurde der Grundstein für das neue (heutige) Feuerwehrhaus gelegt – es wäre nicht die FF Neuhofen, wenn es auch hier nicht über Kuriositäten zu berichten gäbe: der Grundstein wurde am Parkplatz der Posthaltestelle gelegt, gebaut wurde jedoch gegenüber auf einem Grund der Erzdiözese St. Pölten (dieser war schlicht günstiger). Das fertige Feuerwehrhaus wurde dann während der Kirchenrenovierung als Ersatzkirche in Betrieb genommen und erst am 3. August 1997 seiner eigentlichen Bestimmung übergeben.

Im Standesbuch sind 63 aktive Mitglieder, 15 Reservisten und 15 Feuerwehrjugendmitglieder verzeichnet. Die Mitglieder werden vom Feuerwehrkommando geführt, welches von HBI Leopold Gaizenauer, HBI Markus Naglhofer und OV Peter Beer gebildet wird. Hervorgehoben werden muss auch HBM Florian Ramsauer, der sich um die Organisation des 45. Landestreffens der NÖ-Feuerwehrjugend von Seiten der FF Neuhofen angenommen hat.

Aktuell verfügt die FF Neuhofen über ein TLFA 4000, ein HLF 1, ein KDOF und ein MTF. Ein Sonderanhänger (mit Stromerzeuger und Atemluftkompressor), ein Zweiachsanhänger und ein KRAD (Baujahr 1955) ergänzen den Fuhrpark.

Mit diesem Mannschafts- und Fahrzeugstand bewältigt die FF Neuhofen fast 4.000 Arbeitsstunden (inkl. Feuerwehrjugend) pro Jahr.





## A, B und C-Ausschuss - die „Büro“-Abteilung des Bewerberstabes



Nicht nur die Bewerber auf der Bahn waren für die Abwicklung der Bewerbe unerlässlich, im Hintergrund standen nämlich auch eine ganze Menge Personen bei der administrativen Abwicklung im Einsatz: Für die Anmeldung war zuerst der B-Ausschuss zuständig. Die Betreuer bekommen dort auch das Wertungsblatt. Ummeldungen, Änderungen und ähnliche Anliegen werden vom Team des B-Ausschuss ebenfalls erledigt.

Am Bewerbungsplatz war die Kontrolle beim A-Ausschuss die erste "Hürde" - die Kontrolle des Geburtsdatums verunsicherte schon so manche Jugendliche. Nachdem die Identität geprüft war, wurde für alle Gruppen und FJBA-Bewerber und Bewerberinnen noch ein Foto gemacht. Sodann konnte es auch schon mit dem Bewerb losgehen.

Auf den Bewerbungsbahnen sorgten die Hauptbewerber mit den ihnen zugeteilten Bewertern für eine genaue und faire Bewertung. Unter den geschulten und genauen Augen der erfahrenen Bewerber geben die Teilnehmer ihr Bestes.

Vor dem Staffellauf führte nochmals der C-Ausschuss eine kurze Kontrolle der Teilnehmer durch. Auch auf der Staffellaufbahn waren die Teilnehmer wieder unter genauer Beobachtung der Bewerber.

Auch wenn der Bewerb damit für die Jugendlichen erledigt war, so waren im Hintergrund noch der B-Ausschuss mit der Bewertung beschäftigt: Die Zeiten mussten ausgewertet und die Fehlerpunkte berücksichtigt werden. Nur mit diesen umfangreichen administrativen Arbeiten ist es möglich, dass am Sonntag die Jugendlichen ihre Leistungsabzeichen in Händen halten können.



A-Ausschuss



B-Ausschuss



C-Ausschuss



Bewerbsleitung





# Unsere Be







# ewerter







Foto: v.l.n.r. Gernot Gschöpf (NNÖ Disponent), Dr. Franz Gabler Sen., Peter Pesek Sen., Wolfgang Schaub, Oliver Riegler (Leiter FMD), Thomas Reiter (NNÖ LeoMobil Verantwortlicher), Eveline Veigl, Manfred Plank, Riegler Eveline, Martin Schadauer, Leopold Wagenhofer, Giovanni Peduzzi (Leiter FMD Stellvertreter), Dr. Christian Hinterendorfer, Dr. Michael Schigutt (Leitender Arzt), Franz Hürner, Mathias Datzberger, Roland Kirchhofer

Wie auch im letzten Jahr war auch heuer wieder Oliver Riegler der Leiter des FMD und Giovanni Peduzzi sein Stellvertreter, da wir wie das Jahr davor, ebenfalls wieder im Bezirk Amstetten waren. Die beiden sind bereits ein eingespieltes, routiniertes Team, welches liebevoll „Bauchi und sein Holländer“ genannt wird.

Auch wieder als FMD-Mitarbeiter dabei sind Schaub Wolfgang und Pesek Peter Senior (als der Nikolaus bekannt).

Der Standort von Seiten der Infrastruktur (Strom, Wasser, Gebäude, usw.) war der Beste, den sie in den letzten Jahren hatten.

Auch heuer wurde der FMD wieder vom Roten Kreuz und 144 Notruf Niederösterreich (NNÖ) tatkräftig unterstützt. Das Digitale Patientendokumentationssystem wurde von NNÖ zur Verfügung gestellt und dient zur Aufnahme und Dokumentation der Patientendaten und der Behandlungen. 144 Notruf Niederösterreich hatte auch wieder den LeoMobil-Container vor Ort, worin sich rund um die Uhr ein Disponent um die Vernetzung und Technik kümmerte.

Der Landesfeuerwehrarzt Dr. Gottsauer-Wolf hatte heuer ebenfalls Dienst beim FMD, er wurde vom Bezirksfeuerwehrarzt eingeladen und half gerne persönlich mit.

Tagsüber waren je 40 Mitarbeiter vom FMD, RK und NNÖ im Dienst, in der Nacht mindestens 12.

Wie fast jedes Jahr war es auch heuer wieder sehr problematisch, dass kaum Jemand eine Kopfbedeckung trug und somit die Sonnenstichrate sehr hoch war. Ebenfalls kam es oft zu Heimweh, hier raten die Spezialisten vorbeugend ein Kuscheltier oder eine flauschige Decke von daheim mitzunehmen.

Zum Abschluss noch zur Statistik:

432 Patientinnen und Patienten wurden behandelt.

25 Patientinnen und Patienten wurden in ein Krankenhaus gebracht.





Kniewerletzung



Ohrenschmerzen nach Badebesuch





## Feuerwehrstreife



Der Sonderdienst Feuerwehrstreife ist heuer mit 16 Mitgliedern präsent. Um die Staugefahr am Lagerge-  
lände bei der Anreise möglichst einzudämmen, wurden alle Feuerwehrfahrzeuge über vier Bereitstellungs-  
räume in das jeweilige Unterlager gelotst. "Die Disziplin der Fahrer war heuer wieder ausgesprochen gut,  
wofür wir uns an dieser Stelle wirklich bedanken möchten.", so Wilhelm Katzensgruber, Kommandant der  
Feuerwehrstreife. Dadurch waren alle Teilnehmer relativ schnell bei ihren Zeltplätzen. Auch das gestaffelte  
Eintreffen der Gruppen in den Unterlagern Ost und West war von großem Vorteil. Um den Prozess noch  
etwas weiter zu beschleunigen, bitten wir Euch für nächstes Jahr in ALLEN Fahrzeugen die Unterlagerbe-  
zeichnung in entsprechender Farbe anzubringen.

Während dem Landestreffen wurde natürlich auch die Erlebnistour überwacht und patrouilliert. In Zusam-  
menarbeit mit der örtlichen Feuerwehr Neuhofen/Ybbs wurden die Besucher am Besuchertag in Empfang  
genommen und auf die entsprechenden Parkplätze eingewiesen. Danke an dieser Stelle an die ausgezeichnete  
Zusammenarbeit mit der Lagerleitung und alle, die an einem reibungslosen Ablauf dieses Landestreffens  
mitgewirkt haben.







v.l.n.r. oben Votschi, Kurt, Präsident, Fritz, Jörg  
unten Dominik, Mimi

Für Spiel & Spaß am Lagergelände war auch heuer Sepp Kosak und sein Team zuständig. Langeweile am Lager war kaum möglich, da hier mehr als genug Möglichkeiten für eine sinnvolle Freizeitgestaltung geboten wurden. Die großen Highlights waren eindeutig wieder die Kletterwand, Palatschinken backen (& natürlich auch essen), Riesenwutzler, die Seilbahn und viele weitere tolle Spiele!

Einen neuen Helfer im Freizeitteam gibt es ebenfalls zu begrüßen: Putz Fritz sen., der heuer zum ersten Mal mit 63 Jahren beim Jugendlager dabei ist, obwohl er schon seit 1970 bei der Feuerwehr ist. Das Freizeitteam bedankt sich bei allen Jugendlichen für die gute Disziplin am Freizeitgelände. Bis zum nächsten Jahr!







## Die Lagerleitung

Der Lagerleiter, Manfred Holzinger und seine Stellvertreterin Martina Leitner kümmerten sich bereits ca. 2 Wochen vor der eigentlichen Lagereröffnung um alle organisatorischen Belange rund um das Landestreffen.

Während des Landestreffens waren die Beiden selbstverständlich ständig am Gelände unterwegs und sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Lagers. Bei den täglichen Besprechungen mit allen Bereichsleitern wurden alle Wünsche und Probleme besprochen und im Anschluss erfolgreich gelöst.

Im Hintergrund arbeitete das Büro der Lagerleitung und unterstützte den Lagerleiter und seine Stellvertreterin. Gegenüber des Essenszelts befand sich das Hauptquartier, untergebracht in einem Zelt. Die Aufgabe dieses Teams war es unter anderem den z.b.V Dienst einzuteilen, die Lagerpässe und Armbänder auszuteilen, die Lagerleiter und Unterlagerleiter zu unterstützen und die organisatorischen Aufgaben abzuarbeiten.

Beschreiben würde die Lagerleitung das 45. Landestreffen mit den Worten: Heiß, staubig, wunderschön.

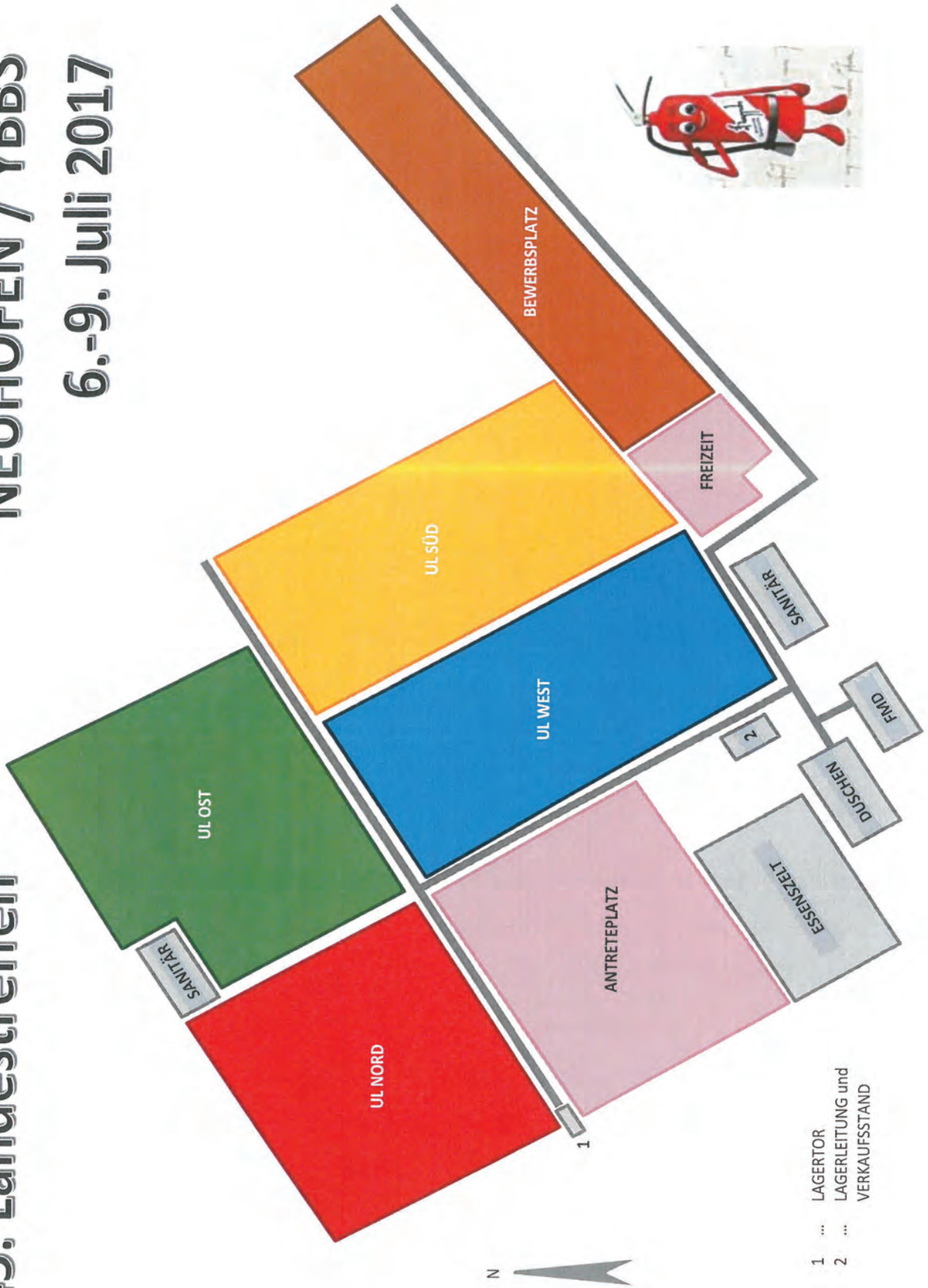




# 45. Landestreffen

# NEUHOFEN / YBBS

## 6.-9. Juli 2017





Auch heuer konnten sämtliche Artikel der Feuerwehrjugend, die sonst nur in der Cafeteria des LFV erhältlich sind, am Lager erworben werden. Veronika & Sissi überzeugten mit Ihren tollen Produkten, eindeutiger Verkaufsschlager war das Badetuch in "Monster-Grau" ;-)

---

## Lagerwache



v.l.n.r. Philipp Ropez, Markus Podhorsky, Thomas Jocot, Jakob Kaminski, Harald Ropez, Werner Hauser, Michael Satra, Markus Schok, n.a.F. Christoph Kellner, Peter Kolar

Wie jedes Jahr spielte auch heuer die Lagerwache eine bedeutende Rolle am Lagergelände: Werner Hauser leitet das aufgestockte, zehnköpfige Team, welches rund um die Uhr am Lagertor anzutreffen war! Zu ihren Aufgaben gehörte unter anderem die FJ-Lagerwache einzuteilen und zu koordinieren. Ebenfalls am Lagertor stationiert war das von der Wache betreute Fundbüro, und die Erlebnistour startete ebenfalls hier. Das gesamte Team der Lagerwache bedankt sich bei den Teilnehmern für die gute Zusammenarbeit und freut sich schon auf das Landestreffen 2018! :-)





Im bereits 38. Jahrgang wird das Landestreffen der Niederösterreichischen Feuerwehrjugend von einer Lagerzeitung begleitet. Für 2017 wurden vom Redaktionsteam unter dem Aspekt des verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen und dem weiteren Ausbau der Internetaktivitäten einige Änderungen erdacht und umgesetzt: Die Lagerzeitung erscheint nun viermal in einer Printausgabe und einmal nur Online.

Die Printausgaben gliedern sich in die Anreiseinfo (vier Seiten), Besucherinfo (zwei Seiten) und zwei „klassische“ Lagerzeitungen mit 12 Seiten. Alle diese Printausgaben gibt es auch als Onlineausgabe.

Die fünfte Ausgabe ist eine reine Onlineausgabe, in welcher alle Vorstellungen und Rückblicke enthalten sind – dafür über 30 Seiten stark. Warum ist diese Ausgabe nur Online? Weil die Fotos der Siegereverkung erst zum Lagerende in die Zeitung eingebaut werden können und der Druck dann erst nach der Abreise von Euch fertig wäre – verteilen zwecklos.

Das SNOW-Redaktionsteam wurde 2017 von zwei neuen Mitgliedern verstärkt:

Vanessa Hofmann aus der FF Baden-Stadt hat das geänderte Layout erstellt und Benjamin Flatschart aus der FF Krems/Donau verstärkt die Fotoredaktion.



Im Uhrzeigersinn angefangen liegend: Andreas, Elisabeth, Andreas, Sebastian, Dominik, Daniel, Hannes, Raimund, Vanessa, Markus, Benjamin  
nicht am Bild: Jörg



## Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband

Die Mitarbeiter im Backoffice-Bereich kommen vom niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband. Ihr Aufgabengebiet betrifft alles rund um die EDV am Lagergelände. Von der Lageranmeldung bis zum Abschluss organisieren sie unter anderem sämtliche Beschallungsgeräte für Eröffnung, Junior-Fire-Cup und Co.

## Landesfeuerweherschule

Einmal mehr sorgen unsere Kameraden der NÖ Landesfeuerweherschule für die Erleuchtung am Landestreffen. Von der Lichterkette bis zur Essenzeltbeleuchtung kümmern sich Markus Hauer und Martin Unger, unterstützt von Zivildienstleistenden, um die elektrische Versorgung.

Außerdem werden sie für diverse Versorgungsfahrten mit dem Elektrofahrzeug innerhalb des Lagergeländes herangezogen. Da nach dem Einsatz bekanntlich vor dem Einsatz ist, werden sämtliche elektrische Einrichtungen am Ende des Lagers auf Funktion überprüft.







## Ohne unsere Reinigungsdamen geht's nicht!

Am Landestreffen nehmen wir vieles als gegeben hin, auch die stets sauberen WC-Anlagen. Doch dass die WCs permanent sauber sind liegt in den Händen von Roswitha Pechhacker und Waltraud Schober.

Im Namen aller Lagerteilnehmer bedankt sich das SNOW-Team für Euren unermüdlichen Kampf gegen den Schmutz am Lager!



### Sanitärcontainer am Landestreffen – besser geht's (fast) nicht mehr

Der Niederösterreichische Landesfeuerwehrverband hat in den letzten Jahren großes Augenmerk auf die Ausrüstung für den Katastrophenschutz gelegt – das beschaffte Material kann dann in „Friedenszeiten“ auch bei Großveranstaltungen genutzt werden.

So haben wir neben entsprechenden Stromerzeugern, einer passenden Ausrüstung der Lagerküche und den verbesserten Beleuchtungskörpern eine Armada von Verbandseigenen WC- und Duschcontainern am Landestreffen zu sehen. Darüber hinaus wurde auch eine eigene Warmwasserbereitung beschafft um in Krisenzeiten rasch und unabhängig reagieren zu können und Warmwasser bereitzustellen. Auch diese wird beim Landestreffen der Feuerwehrjugend eingesetzt, um allen Lagerteilnehmern eine warme Dusche zu ermöglichen.

In Zahlen: drei WC-Container mit Fäkaltank, drei Duschcontainer und die mobile Warmwasserbereitung sind für uns nach Neuhofen geschafft worden.

So ist die Niederösterreichische Feuerwehrjugend bestens am Landestreffen mit sanitärer Infrastruktur versorgt – vielen Dank an unser Landesfeuerwehrkommando und allen Verantwortlichen!





v.l.n.r. Florian Fröschl, Hannes Giwiser, Robert Komucki, Herbert Rittler, Sandra Rittler, Nikolaus Mürker



v.l.n.r. Rainer Steyrer, Michael Schmid, Sebastian Zand, Christian Müllner, Michael Mautner, Patrick Asinger, Roman Höfelsauer, Jasmin Schwab, Gerald Hofmeyer





v.l.n.r. hinten: Reinhard Schoder, Ernestine Lichtenschopf, Norbert Lanzenlechner (Unterlagerleiter), Michael Guger, Ingeborg Rautner, Michael Kopatz, Manfred Lichtenschopf  
v.l.n.r. vorne: Josef Auer, Wolfgang Schmied, Wolfgang Bruckbäck



v.l.n.r. hinter der Tafel: Grübler Jochen, Schwarz Marion, Wimmer Mario, Fuchs Michael  
stehend: Fuchs Florian, Kretz Dominik, Wittmann Bernhard  
sitzend: Taschler Thomas, Cerny Karoline, Hahn Stefan, Mach Jasmin





Der Versorgungsdienst, unter der Leitung von Harald Blei ist auch heuer wieder mit 34 Mitgliedern vertreten und wird von 15 Zivis aus den verschiedensten Feuerwehren unterstützt, welche sehr tüchtig mithelfen. Vor Ort sind vier Kühlanhänger, einem Kühl-LKW, zwei ausklappbaren LKW-Anhängern, aus welchen die Küche besteht.

Auch heuer kümmert sich Alfred Scheuringer wieder um die Sonderverpflegung für die 107 Lagerteilnehmer, welche beim Essen besondere Bedürfnisse, Unverträglichkeiten oder Intoleranzen haben, wie beispielsweise Vegetarier, Halal, Diabetiker, Lactoseintoleranz, Glutenintoleranz, Stoffwechselerkrankung und dergleichen.

Verarbeitet und gegessen wurden heuer:

45.000 Stück Portionswaren beim Frühstück, wie Butter, Pastete, Nutella, usw.

1.500 Liter Milch, 1.200 kg Schnitzfleisch, 4.800 Paar Frankfurter, 1.000 kg Kaiserschmarrn, 700 kg Hühnergeschneitztes, 700 kg Wurstware, 40.000 Stück Gebäck, 10.000 Stück Tirolerknödel, 750 kg Kartoffeln, 325 kg Zwetschkenröster, 450 kg Teigware, 250 kg Reis, 1.670 kg Obst, 1.100 Stück Salat.

Daten und Fakten wurden uns beim Interview exklusiv vom Versorgungsdienst zur Verfügung gestellt.

Aufgrund technischer Gebrechen hat sich Freitagmittag die Essensausgabe leider etwas verzögert, das Küchenteam bittet um Eure Nachsicht. Der Stromgenerator hat der großen Belastung leider nicht standgehalten, das Versorgungsteam hat bis spät in die Nacht hinein an einer Lösung gearbeitet.

Das Team des Versorgungsdienstes 2017: wenn du auch dabei sein willst dann melde dich bei der Küchenleitung!

Hier könntest du stehen!







## Der abwechslungsreiche Speiseplan des 45. Landestreffens beinhaltet \* :

### Donnerstag, 6. Juli 2017

ab 11.00h: Hühner-Geschnetzeltes mit Reis, Obst

ab 16.45h: Schinkenfleckerl mit Salat

### Freitag, 7. Juli 2017

06.00h – 09.00h: Tee, Kakao, Semmel, Butter, Marmelade, Käse, Streichwurst, Honig,  
Smakes, Cornflakes

ab 11.00h: Puten-Naturschnitzel mit Kartoffeln und Salat, Obst

ab 18.00h: Kaiserschmarrn mit Zwetschkenröster

### Samstag, 8. Juli 2017

06.00h – 09.00h: Tee, Kakao, Semmel, Butter, Marmelade, Käse, Streichwurst, Honig,  
Smakes, Cornflakes

ab 11.00h: Tirolerknödel mit Saft und Krautsalat, Obst

ab 18.00h: Würstel mit Gebäck

### Sonntag, 9. Juli 2017

06.00h – 09.00h: Tee, Kakao, Semmel, Butter, Marmelade, Käse, Streichwurst, Honig,  
Smakes, Cornflakes

## Und um die über 5.000 Lagerteilnehmer rasch zu verköstigen wird Blockweise gegessen:

### Reihenfolge am Donnerstag, 6. Juli 2017

11.00h bis 14.00h und 16.45h bis 17.30h: UL West

11.00h bis 14.00h und 17.30h bis 18.15h: UL Nord

11.00h bis 14.00h und 18.15h bis 19.00h: UL Ost

11.00h bis 14.00h und 19.00h bis 19.45h: UL Süd

### Reihenfolge am Freitag, 7. Juli 2017

11.00h bis 11.45h und 16.45h bis 17.30h: UL West

11.45h bis 12.30h und 17.30h bis 18.15h: UL Nord

12.30h bis 13.15h und 18.15h bis 19.00h: UL Ost

13.15h bis 14.00h und 19.00h bis 19.45h: UL Süd

### Reihenfolge am Samstag, 8. Juli 2017

11.00h bis 11.45h und 16.45h bis 17.30h: UL West

11.45h bis 12.30h und 17.30h bis 18.15h: UL Nord

12.30h bis 13.15h und 18.15h bis 19.00h: UL Ost

13.15h bis 14.00h und 19.00h bis 19.45h: UL Süd

\* Der abgedruckte Speiseplan entspricht der Vorausplanung und ist wortgleich im Lagerausweis abgedruckt.





## Lagereröffnung

Lasset die Spiele beginnen!

Die Eröffnung am Donnerstag hat auch heuer wieder den Start in ein neues, spektakuläres Lager eingeläutet.

Das Wetter meinte es gut mit uns, und so konnte mit dem Sonnenuntergang in den Unterlagern angetreten und auf den Antreplatz einmarschiert werden.

Während die Ehrengäste und Funktionäre auf der Tribüne Platz nehmen und von den Veranstaltern begrüßt werden, werden die Marschblöcke von den Marschblockkommandanten zu ihren Aufstellungsorten begleitet. Die Teilnehmer werden von den Ehrengästen und Funktionären begrüßt, unter anderem von LBD Dietmar Fahrafellner, dem Bürgermeister von Neuhofen an der Ybbs Gottfried Eidler, und einigen mehr.

Währenddessen wurden die Jugendlichen mit Eis versorgt, auf welches Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf einlud.

Nachdem aufgrund der anhaltenden Trockenheit leider kein Feuerwerk stattfinden konnte, marschierten die Lagerteilnehmer nach den kurzen Eröffnungsreden wieder zurück in ihre Unterlager, um das somit offiziell eröffnete Landeslager weiter genießen zu können.





## Zum Angriff - VOR!



Auch heuer gaben unsere Jugendgruppen wieder ihr Bestes, um sich ihre Abzeichen zu verdienen. Trotz der großen Hitze traten die Jugendlichen fein säuberlich adjustiert an und absolvierten die Bewerbsbahn und den Staffellauf. Über den Wassergraben, durch den Tunnel, über die Sprossenwand und den Feuerlöscher aufgestellt - das sind nur einige der Aufgaben, welche mit Bravour gelöst wurden. Auch bei den Knoten und den Geräten wurde von den Jugendlichen bewiesen, dass Ihr Feuerwehrwissen nicht unterschätzt werden darf!







„Spaß und Action für unsere Feuerwehrjugend“ - treffender hätten die Worte von Didi Fahrafellner, Landesfeuerwehrkommandant in Niederösterreich bei der Eröffnungsrede nicht sein können.

In jedem der vier Unterlager gab es zu nahezu jeder Tageszeit und Nachtzeit ein umfangreiches Freizeitprogramm. Zwischendurch gab es Möglichkeit zur Abkühlung im Neuhofener Freibad.

Gemütliches Beisammensein bei Lagerfeuerstimmung rundete vier actionreiche Tage am 45. Landestreffen würdig ab.







## Erlebnistour Neuhofen/Ybbs 2017



Auch in diesem Jahr gab es am Jugendlager eine Erlebnistour, ein Dank den vielen Helfern, die uns die schöne Tour mit vier Stationen ermöglichte.

Vom Lagertor wurde Richtung Oberthal gestartet, danach weiter nach Unterthal und als Abschluss über Perbersdorf zurück ins Lager.



### Station 1 - Tischtennis

Die Teilnehmer mussten einen Tischtennisball nach doppeltem Aufkommen am Tisch in einem Eierkarton zu liegen bringen.

### Station 2 - Torschusswand

Hier konnten die Jungs und Mädls ihr Geschick mit dem Fußball beweisen. Welche Gruppe schafft mehr Tore?







### Station 3 - Stelzenlauf

Nicht so einfach... Auf Stelzen einen Parcours über eine Hürde zu gehen. Wer noch nicht geübt war, durfte sich von einer zweiten Person an den Stelzen helfen lassen.

Ein tolles Erlebnis für die Teilnehmer gab es an Station 3. Sie hatten die Möglichkeit die Pferde auf dem Reitstall zu streicheln.



### Station 4 - Flaschenspiel

Feingefühl und Geduld war hier gefragt. Der Ring an der Schnur sollte über den Flaschenhals gezogen werden. Ein tolles Spiel für Jugendliche mit ruhiger Hand.





## Samstag ist Besuchertag!



Dem jahrelangen Brauch, am Samstag die Jugendgruppe mit ihren Betreuern zu besuchen folgten auch heuer wieder zahlreiche Eltern und Feuerwehrkameraden. Noch bevor um 9:00 Uhr das Lagertor für Besucher geöffnet wurde tumelten sich die neugierigen Gäste am Bewerbungsplatz herum und feuerten die angetretenden Gruppen um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber an. Endlich war es soweit, pünktlich um 9:00 Uhr wurde Einlass gewährt und die Unterlager füllten sich. Die Mitbringsel reichten von Knabbergebäck über Mineralwasser bis zu Einladungen zu einer Runde Eis.





## Junior-Fire-Cup - die Besten 18 des Landes

Die Jugendgruppen der Feuerwehren Hollenthon, Oberndorf/Melk, Kottlingneusiedl/Laa, Neudorf-Kirchstetten1, Zöbern-Königsberg-Schlag, Kirnberg, Küb, Dobersberg, Ernstbrunn, Zwentendorf-Pyhra, Großharras, Weißes Kreuz – Hollenthon, Häusling-Mauer-Mannersdorf, Euratsfeld-Aigen, Mank, Petzenkirchen-Bergland, Vitis und Niederabsdorf nahmen heuer am Junior Fire Cup teil.

Während bei Sonnenschein gestartet wurde, musste die Siegerehrung durch einen nahenden Regenguss auf Sonntag verschoben werden.

Die spannenden Parallelbewerbe waren auch heuer wieder ein Publikumsmagnet, und so kamen auf viele Eltern, Freunde und Bekannte, um die Jugendlichen anzufeuern.

Hier die Ergebnisse:

1.	Oberndorf/Melk	1.048,91
2.	Mank	1.045,79
3.	Küb	1.045,25
4.	Häusling-Maurer-Mannersdorf	1.044,65
5.	Zwentendorf-Phyra	1.044,39
6.	Petzenkirchen-Bergland	1.043,80
7.	Weißes Kreuz-Hollenthon	1.042,57
8.	Zöbern-Königsberg-Schlag	1.042,48
9.	Vitis	1.042,21
10.	Kirnberg	1.041,94
11.	Euratsfeld	1.033,43
12.	Neudorf-Kirchstetten 1	1.030,52
13.	Dobersberg	1.028,30
14.	Großharras	1.022,31
15.	Niederabsdorf	1.014,43
16.	Hollenthon	1.012,57
17.	Kottlingneusiedl-Laa	1.007,58
18.	Ernstbrunn	997,40





Jedes reguläre Landestreffen endet mit der Siegereverkung am Antreteplatz. Noch einmal galt es, die Uniform nach Dienstvorschrift anzuziehen, geordnet anzutreten und ein letztes Mal einzumarschieren (dazu gibt es einen ausgeklügelten Plan von der LALAI). Nach der Meldung an den Landesbranddirektor Dietmar Fahrafellner begrüßte dieser die Gäste, an der Spitze den 3.Präsidenten des NÖ Landtages, Franz Gartner und Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Nach einem kurzen Musikstück folgte der jugendgerechte Wortgottesdienst mit unserem Landesfeuerwehrkuraten Pater Stephen Holpfer.

LBD Dietmar Fahrafellner hob in seiner Ansprache die hervorragende Organisation hervor und bedankte sich bei allen beteiligten, besonders bei unseren Reinigungsdamen.

Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf richtete einige Grußworte an die Feuerwehrjugend und hob die Bereitschaft der Feuerwehrjugend zum Dienst am Nächsten besonders heraus.

Danach ging's mit der Siegereverkung los: zuerst wurden einige der Bewerber des Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen herausgebeten und für Ihre Leistungen ausgezeichnet.

Jetzt geht's weiter mit den Trophäen, welche wie folgt vergeben wurden:

Bronze Eigene: 1. Platz Hollenthon, 2.Platz Zöbern-Königsberg-Schlag, 3.Platz Kirnberg, 4. Platz Dobersberg, 5.Platz Kottingneusiedl-Laa;

Bronze Mädchen Eigene: 1.Platz Langenlois, 2.Platz Theresienfeld, 3.Platz Greinsfurth-Preinsbach

Bronze Gäste: 1.Platz Desno Trebarjevo, 2. Platz Pazmand, 3.Platz Raskovice;

Silber Eigene: 1.Platz Hollenthon, 2.Platz Häusling-Mauer-Mannersdorf, 3.Platz Weißes Kreuz-Hollenthon, 4.Platz Küb, 5.Platz Dobersberg;

Silber Mädchen Eigene: 1.Platz Langenlois;

Silber Gäste: 1.Platz Pazmand, 2.Platz Desno Trebarjevo, 3.Platz Dresden;

Gesamtsieger 2017 in Bronze und Silber: Hollenthon

Weiters wurden die besten drei teilnehmenden Jugendgruppen bei der Erlebnistour 2017 mit Pokalen ausgezeichnet: 1.Platz Tallesbrunn, 2. Platz Seitenstätten-Markt, 3.Platz Rainfeld;

Der Junior-Fire-Cup 2017 ist wie folgt ausgegangen: 1. Platz Oberndorf/Melk, 2.Platz Mank, 3.Platz Küb;

Danach gab es einen Ehrenpreis, welchen die FF Neuhofen / Ybbs erhielt.

Schlussendlich fand das 45. Landestreffen mit der Fahneneinholung, dem Abspielen der Landeshymne und der Defilierung sein Ende.

Wir freuen uns auf das 46. Landestreffen der Niederösterreichischen Feuerwehrjugend von 05.07. bis 08.07.2018 in St. Aegydt am Neuwald (LF)





Folgende Kameradinnen und Kameraden bekommen 2017 das Bewerterverdienstabzeichen:

**Bronze:**

OLM	Stefan	Charvat
LM	Jochen	Grübler
OFM	Michael	Hiesberger
HFM	Matthias	Hintenberger
OLM	Christian	Hinterdorfer
LM	Kevin	Hubmann
OFM	Dominik	Kampner
LM	Leoplod	Kranl
BM	Nikolaus	Münker
EBI	Ivo	Pfarrhofer
FT	Stephan	Reisinger
EBI	Herbert	Rittler
OBI	Florian	Rogner
LM	Raimund	Schemitz
LM	Florian	Spitzer
ASB	Bernhard	Wagner-Löffler
ABI	Stefan	Üblacker

**Silber:**

BM	Stefan	Hahn
HFM	Elisabeth	Hendler
EHBM	Richard	Hendler
FT	Christian	Müllner
BSB	Gerhard	Pallsteiner
HFM	Katharina	Pfaffeneder
HLM	Gerhard	Prosl
HV	Jörg	Toman

**Gold:**

OBI	Hannes	Giwiser
EOBI	Rupert	Moser
BM	Erich jun.	Nitterl
FT	Holger	Recht

Die SNOW-Redaktion gratuliert herzlich!





## Gastgruppe von Ungarn aus Pázmád

Pázmád ist eine Ortschaft mit circa 2.000 Einwohnern in der Region Fejér, welche ungefähr 40 km von der Hauptstadt Budapest entfernt ist.

Die Burschengruppe der Ungarischen Feuerwehr ist mit einer Mannschaftsstärke von 11 Burschen und 3 Betreuern heuer das erste Mal bei uns am Lager zu Gast, deren Mädchen-Team war bereits mehrmals bei uns am Lager dabei. Einer der Jugendbetreuer hat laut seinen eigenen Schilderungen, nachdem er selbst auf Feuerwehrvents in Österreich war, vom Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend erfahren.

Wir danken ihnen fürs kommen trotz der weiten Anreise!

### Guest Group from Hungary

Pázmád is a little town with approximately 2000 inhabitants in the region Fejér, which is about 40 km away from their capital Budapest.

Their boys group with 11 boys and three advisors joined our camp for the first time, while their girls group is a regular visitor in Lower Austria. One of the advisers heard from our camp at other Austrian Firefighter events and therefore wanted to join us.

Thank you very much for your visit!



László Lőrincz, Márton Füzesi, Norbert Vagyóczici, Ábel Farsang, Zalán Czikora, Kevin Nyári, Ádám Lőrincz  
Ma'rton Lőrincz, Kristóf Takács, Bertalan Lőrincz,  
Áron Farsang, Lászlo Lőrincz (jr), Csaba Füzesi





















Auch andere Medien berichten über das Landestreffen, hier ein paar Beispiele:

Orf.at vom 07.07.2017.

## Feuerwehrjugend kämpft um Leistungsabzeichen

Neuhofen an der Ybbs (Bezirk Amstetten) wird von Donnerstag bis Samstag zur Hauptstadt der Feuerwehrjugend. 5.000 Burschen und Mädchen kämpfen in diesen Tagen um das begehrte Leistungsabzeichen in Bronze und Silber.

Um 6.00 Uhr war für die Jugendlichen am Freitag Tagwache. Nach dem Frühstück mit Marmeladensmammerl, Tee und Kakao, ging es direkt zu den Bewerben, die Gruppenbewerbe in Bronze. 200 Mannschaften sind gleich am ersten Bewerbstag im Einsatz. Die Burschen und Mädchen stellen ihren hohen Ausbildungsstandard unter Beweis. Für die 10- bis 16-Jährigen ist das eine körperliche und feuerwehertechnische Herausforderung. Neben dem sportlichen Kampf um Sekunden im Bewerb warten auf den Feuerwehrynachwuchs aber auch Spiel, Spaß und Lagerfeuerromantik.



Foto: ORF/Johannes Gasthuber.

Bereits am Donnerstag schlugen die jungen Feuerwehrleute ihr Quartier am Sportplatz in Neuhofen an der Ybbs auf. Nicht in gemütlichen Hotelzimmern, sondern in über 500 Zelten. Die Jugendgruppen werden in etwa 1.000 Fahrzeugen zum Jugendlager gebracht. Für den Veranstalter bedeutet das eine enorme organisatorische Herausforderung.

### Junior-Fire-Cup als Höhepunkt

Der Wettkampf-Höhepunkt ist am Samstag um 16.45 Uhr zu erwarten. Beim traditionellen Junior-Fire-Cup treten die schnellsten Jugendgruppen gegeneinander an. Am Samstag steht das Lager zwischen 9.00 und 19.00 Uhr ebenso allen Interessierten offen. Die Siegerehrung steht am Sonntag um 9.00 Uhr auf dem Programm.

Höchstleistungen werden beim Jugendlager nicht nur den Bewerbungsgruppen abverlangt. Um für die Bewerbe genügend Kraft und Ausdauer aufzubringen, führt an ausreichender Verköstigung kein Weg vorbei. Der Versorgungsdienst des Landesfeuerwehrverbandes rückt mit einer mobilen Großküche an. Um den Hunger zu stillen, müssen die Feuerwehrköche insgesamt 14 Tonnen Lebensmittel verarbeiten: 700 Kilo Frischfleisch, 450 Kilogramm Reis, 35.000 Stück Gebäck, 600 Kilogramm Brot, 1.400 Kilogramm Teigwaren (Hörnchen), 5.000 Stück Würste, 5.000 Stück Topfengotatschen und 12.000 Stück Obst. Um den Durst zu stillen, stehen 36.000 Liter Getränke bereit.

NÖN-Einschlag vom 07. Juli 2017, 16.5h

Neuhofen/Ybbs

**NÖ Feuerwehrjugend: Bewerb am Freitag Das 45. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Neuhofen/Ybbs ist mit dem Bewerb des Feuerwehrjugendleistungsabzeichens in Bronze voll im Gange.**



258 Gruppen traten am Freitag, 7.7., auf fünf Bewerbsbahnen an. Für die Bewerber kommt ihre Aufgabe einem Zehn-Kilometer-Wandertag gleich, denn sie müssen pro Bewerbungsgruppe 160 Meter zurücklegen. Doch man sieht ihnen an, dass sie Spaß dabei haben. Bei Fehlerpunkten erklären sie den Jugendlichen fast väterlich, warum sie diese vergeben müssten.

Das Feuerwehrjugendjahr hat mit diesem Landestreffen einen würdigen Höhepunkt gefunden. Doch um dieses zu ermöglichen, gab es für die örtliche Feuerwehr, den Landesfeuerwehrverband und der Lager- und Bewerbsleitung schon im Vorfeld viel zu tun. Jetzt sind sie ohnehin mit vielen freiwilligen Helfern im Dauereinsatz und ab Sonntagmittag muss dann auch alles wieder abgebaut werden.

### FF Jugendlager

„Dafür kann allen die da mithelfen gar nicht oft genug gedankt werden. Und natürlich danken wir auch den vielen Feuerwehrjugend-Gruppen, die mit ihren Betreuern aus allen Teilen des Landes nach Neuhofen gekommen sind, um teilzunehmen und die im Lager und bei den Bewerben eine großartige Disziplin an den Tag legen“, sagt Feuerwehr-Bezirkskommandant Rudolf Katzengruber.

Das 45. Landestreffen ist die beste Werbung, die sich die Freiwilligen Feuerwehren wünschen können – vier Tage voller Spaß, Spannung und Erlebnisse. Bleibt zu hoffen, dass alle Lagerteilnehmer die vielen positiven Eindrücke auch weiterzuerzählen und somit weitere Kinder für die Feuerwehr interessieren. Denn Nachwuchs wird bei den Florianis immer gebraucht!

**IMPRESSUM** Erscheinung: Die SNOW-Invasion erscheint in fünf Ausgaben im Rahmen des Landestreffens der NÖ-Feuerwehrjugend; Herausgeber: NÖ Landesfeuerwehrverband, 3430 Tulln, Langenlebarner Straße 108; Adresse der Redaktion: Millenniumplatz 1, 3364 Neuhofen a.d. Ybbs, Tel.0676/86132301, Mail: markus.trobts@feuerwehr.gv.at; Redaktion: Markus Trobits (Chefredakteur), Dominik Zwölfer (Assistenz), Andreas Scharnagl, Hannes Weichhart; Fotos: Daniel Wirth (Ltg.), Elisabeth Schön, Benjamin Flatschart; Ständige Mitarbeiter: Alexander Nittner; EDV, Netzwerkadministrator und Softwareentwickler: Andreas Brandstätter; Lagerfilm: Jörg Toman, Kurzfilme: Sebastian Woldron; Artwork & Grafik: Vanessa Hofmann; Marketing: Raimund Schemitz; Social Media Agent: Jörg Toman; Druck auf Mondi Kopierpapier im Eigenverlag;

Vertrieb: über die ULALEI; Preis: Kostenlos, aber nicht umsonst; Druckauflage: schau ma mal

Alle Rechte, auch die der Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs.1 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten